

Inhalt

Zusammenfassung	9
I Forschungskonzeption	11
1 Einleitung/Problemlage	11
2 Arbeitsthesen	12
3 Zielstellung	13
4 Wissenschaftliche Fragestellung	13
5 Methodik	13
Teil A	17
1 Prävention und Gesundheitsförderung als gesundheitspolitische und gesellschaftspolitische Herausforderungen	17
2 Dimensionen der Prävention und Gesundheitsförderung	21
2.1 Die Begriffe Gesundheit und Krankheit	21
2.2 Die Bezugssysteme und ihre Bedeutung für Gesundheit und Krankheit	22
2.3 Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) als Möglichkeit einer komplexen Sicht auf Gesundheit und Krankheit	25
2.4 Gesundheitsverhalten	29
2.5 Gesundheitsförderung	31
2.5.1 Die gesundheitsbezogene Lebensqualität	31
2.5.2 Lebenskompetenzförderung	33
2.6 Prävention	34
2.6.1 Progredienz- oder Zeitachse	35
2.6.2 Verhaltens- und Verhältnisprävention	36
2.6.3 Strategien	36
2.7 Gesundheitswissenschaftliche Konzepte	42
2.7.1 Salutogenese	43

2.7.2	Das Systemische Anforderungs-Ressourcen-Modell nach Becker	45
2.7.3	Das Empowerment-Konzept	46
2.7.4	Das Resilienzkonzept.	48
2.7.5	Programme der Gesundheitsförderung und Prävention.	51
3	Geschichtliche Entwicklung der Ergotherapie, „Ideeengeschichte“ und „Wirkannahmen“	53
3.1	Die Ausbildung zum Ergotherapeuten	53
3.2	Die „Ideeengeschichte“ und „Wirkannahmen“ der Ergotherapie	54
3.3	Professionalisierung des Berufes	58
3.4	Ergotherapeutische Modelle, Handlungstheorien und der Betätigungs begriff	60
3.5	Occupational Science	65
3.6	Arbeitsfelder und ergotherapeutische Leistungen	68
3.7	Gesetzliche Vorgaben, Richtlinien, Lehrpläne und Curricula für die Ergotherapie-Ausbildung	70
4	Zusammenfassung und Schlussfolgerung	73
Teil B	79
1	Herausforderungen durch veränderte Anforderungen	80
2	Didaktische Überlegungen	83
2.1	Der Tuning-Prozess und sein Pendant in der Berufsbildung . .	85
2.2	Das „Unmögliche“ vertagen, das Mögliche tun	86
2.3	Didaktische Konzepte	87
3	Beschreibung des Lernfeldes „Ergotherapeutische Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention entwickeln“	90
3.1	Fachliche Inhalte des Lernfeldes	92
3.2	Stundenumfang	92
3.3	Aktuelle Situation	93
4	Die Konkretisierung des Lernfeldes durch Lernsituationen	95
4.1	Lernsituation 1: Gesundheitsförderung und Prävention gemeinsam betrachten.	95

4.2 Lernsituation 2: Anforderungen und Ressourcen erfassen und einschätzen	97
4.3 Lernsituation 3: Gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen bewerten und einschätzen	99
4.4 Lernsituation 4: Gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen finden und beurteilen	101
4.5 Lernsituation 5: Gesundheitsförderung und Prävention in einem Projekt umsetzen	102
4.6 Lernerfolgskontrolle und Evaluation	103
5 Diskussion und Ausblick	105
Literatur	107
Abkürzungsverzeichnis	118

Modulbuch

Gesundheitsförderung und Primärprävention in der Ergotherapie (verkleinerte Darstellung) 119